

Zeitschrift: Wissen und Leben
Herausgeber: Neue Helvetische Gesellschaft
Band: 21 (1918-1919)

Artikel: Heimatlied
Autor: Fleiner, Fritz
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-749089>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

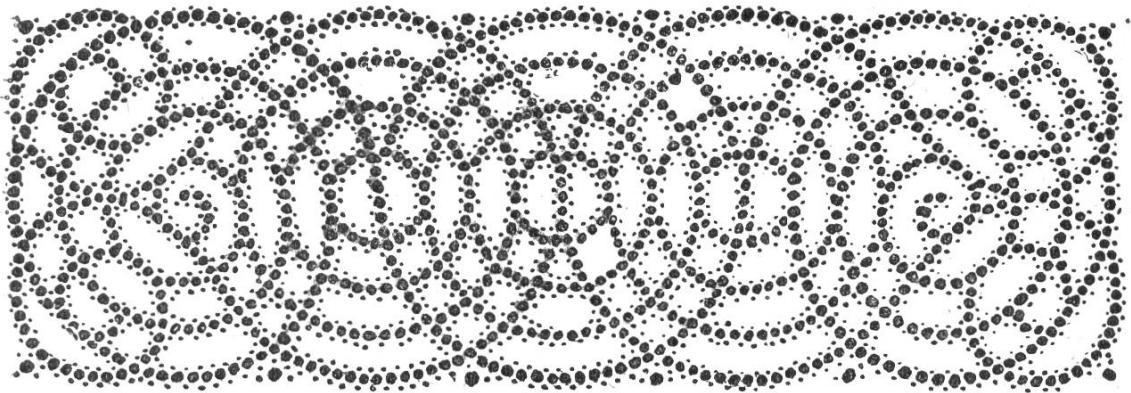
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Heimatlied.

Nicht schleppend.

Musik und Text von Fritz Fleiner.

1. Wenn pflü-gen wir mit star-ker Hand Und wenn der Ern-te
2. Auf al - tem Grund, auf wei-tem Plan Hält Rat die Lands-ge-
3. Die Hö - hen - feu - er sind ent-facht, Es läu - ten al - le

Se-gen Wir heim-sen ein im Son-nen-brand, Glänzt froh das Schweizer-mein-de. Frei ist das Wort, frei ist der Mann! Ge - las - sen geht's berg-Glo -cken, Die Ein-tracht hält die stil - le Wacht, Ernst steht der Ber - ge

land. Die Werk-statt muß er - klin - gen, Wenn wir den Ham - mer
 an. In man - cher ern - sten Stun - de Schließt en - ger sich die
 Pracht. Will einst der Feind ein - rü - cken, Die Frei - heit zu er-

schwingen. Was uns ge-lingt im Rin - gen heiß, Der Hei - mat wird's zum
 Run - de; Das Lied aus tief- sten Her - zen quillt, Das uns - rer Hei - mat
 drü - cken, Die Mar - chen schirmt mit Mann und Roß Wehrhaft der Eid - ge

Preis. gilt. Ob je-dem Schweizer nah und fern Leuch - tet der Hei-mat Stern.
 noß.

